



# KIRCHEN FENSTER



EV. KIRCHENGEMEINDE

Zepernick



Schönow

2024

Oktober | November | Dezember



Monatsspruch November 2024

## Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach Seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13



„Nach dem Tod wird alles besser“ – mit dieser Aussicht hatte die Kirche in vordemokratischen Zeiten jahrhundertlang die Menschen dazu aufgefordert, auf ein ewiges Leben bei Gott nach dem Tod zu vertrauen und die ungerechten Verhältnisse auf der Erde als gottgegeben hinzunehmen.

Dabei stehen in der Bibel wichtige Worte, die darauf hinweisen, dass Gott das Leben im Hier und Jetzt weitreichend verändern will und dabei verspricht, dass damit im Zusammenhang Gerechtigkeit herrschen wird. Nicht nur einen neuen Himmel verspricht Gott, sondern auch eine neue Erde.

Wann und wie das genau passieren wird, davon steht nichts in der Bibel – es geht um Gottes grundsätzlichen Willen, auf den wir uns berufen können. Immer wieder hat es menschlich ersonnene Vorstellungen gegeben, ein Paradies auf Erden zu errichten.

Allerdings immer verbunden damit, dass alle, die nicht den Weg dorthin mitmachen wollten, verurteilt wurden im Sinne von „Wir heißen Euch hoffen – aber wehe, wenn Ihr eine andere Hoffnung habt als wir“ – im letzten Jahrhundert konnten wir uns davon überzeugen, dass Vorstellungen wie der Kommunismus mit diktatorischer Macht einhergingen. Christliche Denker haben oft erkannt, dass letztlich alle menschlichen Utopien den Zug eines Totalitären besitzen. Die Bibel leitet uns an, sich nicht auf Menschen und ihre Vorstellungen zu verlassen, die zutiefst fehlbar sind, sondern auf Gott und Seine Wege. Und Gott wird uns Wege zeigen, in Seinem Sinne daraufhin zu arbeiten, dass Sein neuer Himmel und Seine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt, Gestalt gewinnen können.

Einen gesegneten Herbst wünscht Ihnen und Euch

Pfarrer Wolf Fröhling



Liebe Gemeindeglieder,  
es ist seltsam, der Tag, an dem dieses Editorial geschrieben wird, ist einer der wärmsten im August. Und doch beschreibt es eine Zeit, die schon wieder vergangen sein wird, wenn dieses Heft „abläuft“ – eine erschreckende Vorstellung, wie schnell die Zeit rennt.

Vor allem, weil man weiß ja, was zumindest jahreszeitlich passiert: der Herbst – die Blätter färben sich bunt, die Luft wird kühler, und die Tage immer kürzer. Es ist diese besondere Zeit im Jahr, in der wir es uns drinnen gemütlich machen, während draußen die Natur langsam zur Ruhe kommt. Mit dem Herbst kommt auch die Adventszeit näher, damit beginnt für viele von uns eine ganz besondere Phase. Advent bedeutet Vorbereitung – nicht nur auf Weihnachten, sondern auch auf das, was diese Zeit für uns bedeuten kann. Advent ist die Zeit, in der wir uns auf das Licht freuen, das in die Welt kommt, und darauf, gemeinsam diese Freude zu teilen. Dann ist es plötzlich und unerwartet wieder so weit: Weihnachten steht vor der Tür. Wir feiern die Geburt Jesu, die uns gezeigt hat, was es bedeutet, in Liebe und Frieden miteinander zu leben. Es ist die Zeit, um zusammenzukommen, alte Traditionen zu pflegen und vielleicht auch neue zu schaffen. Und schwupps, ist das Jahr auch schon wieder vorbei, und man fragt sich: Wo ist die Zeit geblieben? Aber vielleicht ist das gar nicht die richtige Fragestellung. Vielleicht wäre es den eigenen Empfindungen dienlicher, sich vor Augen zu führen, dass wir wie letztes Jahr und die Jahre davor Herbst, Advent und Weihnachten erleben werden. Dass es etwas gibt, von

dem wir wissen: Das kommt bei aller Schnelllebigkeit wieder. Das ist etwas, worauf wir uns verlassen können. Etwas, was sich nicht kontinuierlich ändert. Noch etwas ändert sich nicht: Die Zusage der Gnade Gottes an uns. Und wenn wir uns ihrer sicher sind, dann kann uns die ablaufende Zeit auch nichts anhaben.

Im Gegenteil, dieses Wissen kann uns die Muße geben, uns Zeit für die Dinge zu nehmen, die wirklich wichtig sind. Sei es herbstliche Spaziergängen, gemeinsames Backen oder einfach das Genießen eines warmen Getränks an einem kalten Abend – lassen Sie diesen Herbst, diesen Advent und dieses Weihnachtsfest zu einer Zeit des Friedens und der Freude werden.

Ihr Redaktionsteam

## MONATSSPRÜCHE

### OKTOBER

**„Die Güte des HERRn ist's, dass wir nicht gar aus sind – Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und Deine Treue ist groß.“**

*(Klagelieder Jeremias Kapitel 3, Verse 22-23)*

### NOVEMBER

**„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach Seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“**

*(2. Petrusbrief Kapitel 3, Vers 13)*

### Dezember

**„Mache Dich auf – werde licht, denn Dein Licht kommt und die Herrlichkeit des HERRn geht auf über Dir.“**

*(Prophetenbuch Jesaja Kapitel 60, Vers 1)*



## Bericht vom Öffentlichkeitsausschuss

Was macht eigentlich der Ausschuss?

Wer wirkt mit?

Die Arbeit ist sehr vielfältig, kreativ und umfasst viele Bereiche.

Ein wichtiger Bereich (wie sollte es auch anders sein, wenn man an Öffentlichkeitsarbeit denkt) ist die Transparenz: unser GemeindeErleben ist so bunt, und zeitnah möchten wir auf unsere Gruppen und auf unser Gemeindeleben aufmerksam machen. Das heißt konkret: „Kirchenfenster“ planen, setzen, veröffentlichen, verteilen, Website stets aktuell halten, Predigt hochladen, Flyer kreieren und über unsere Netze streuen und vieles mehr. Zur Zeit sind wir auch dabei, eine neue Website zu gestalten, die Navigationswege zu optimieren, „auszumisten“ und neue Wege zu gehen.

Ein anderer wesentlicher Bereich ist unser GemeindeErleben: Feste planen und feiern, Raum für Begegnungen zu schaffen und zu erleben. Und noch ein weiterer Bereich ist die Netzwerkarbeit. In den letzten Jahren ist viel gewachsen: Netzwerke zur kommunalen Gemeinde, zur Jugendkoordinatorin, zur „Kunstbrücke“ und anderen Menschen wurden geknüpft. Es geht darum sich abzusprechen hinsichtlich der Termine, vielleicht auch gemeinsam etwas zu bewegen, Synergien zu knüpfen.

Wir sind bei Veranstaltungen, wie Rathausfest, Familienfest, Schlendermeile mit einem

Stand präsent; unsere Kirche ist offen und wir freuen uns auf Begegnungen, Gespräche.

Die Adventszeit steht bald vor der Tür und ab Sommer ist hier einiges zu planen: 3. Schönowener Adventszauber mit den Schönowener Vereinen und der Feuerwehr, Offene Scheune bei der Feuerwehrparade (hier ein Dank an Katrin Korte und Jutta Krahl und an das Team in Schönow), der digitale Adventskalender und noch vieles mehr.

Auch stecken wir schon in der Planung für 2025.

Von uns Kirchenältesten wirken im „eigentlichen“ Ausschuss mit: Birgit Reinermann (Ausschussvorsitzende), Marcel Gabsch, Christiane Rudolf, Pfr. Fröhling und Helmut Zapf. Aber dieser Ausschuss verfügt über mehrere Arbeitsgruppen und die Türen sind offen für jedermann: Jeder/jede ist herzlich willkommen in den Arbeitsgruppen mitzugestalten.

Eine wichtige Gruppe, das Herzstück, ist der Orga-Treff. Hier wirken mit Ursula Schimmelpfennig, Wolfgang Bartsch, Elli Beutel, Sabine Stevenson, Marcel Gabsch, Christiane Rudolf, Karin Zapf, Silke Schenkel, Xenia Felmy. Jana Gerber von der Kita Annengarten, Pfarrer Fröhling und Birgit Reinermann. Jeder/Jede bringt sich ein, hat Ideen und es entsteht etwas Wunderbares. Es wird geplant, besprochen: wer hilft mit beim Aufbau, Abbau, in der Küche, wer kümmert sich um die Kuchen-spenden-Liste, Einkauf, Transport, Genehmigungen, Werbung, welche Menschen (wie zum



Bsp. Gabriele Gabsch, Konfirmanden, Junge Gemeinde, Frauen der Gruppe Gestalten, Klaus Müller für die Technik, musikalische Gruppen, Team „Kinderkirche auch für Große“, Familien aus der Kinderkirche) können wir kontaktieren, kollidiert der Zeitpunkt mit anderen Festen aus der Gemeinde etc. Vieles ist zu besprechen, zu beachten und nach einem Fest wird reflektiert: Was war gut? Was könnte vielleicht, was müsste optimiert werden?

Hier an dieser Stelle möchte ich allen danken, denn ohne diese engagierten Menschen wäre es nicht so bunt, gar nicht machbar.

Neben dem Orga-Treff gibt es noch das Redaktionsteam, das sich in jedem Quartal trifft, um das Kirchenfenster zu planen.

Hier wirken Marianne Graetz, Marcel Gabsch, Pfr. Fröhling, Sabine Stevenson, Karin Zapf,

Silke Schenkel, Xenia Felmy und ich mit. Neben dieser Sitzung tauschen wir uns aber auch online aus, und nach der Setzung des „Kirchenfensters“ heißt es Korrektur lesen, und wenn das „Kirchenfenster“ in den Druck geht, planen wir schon das Neue. Und dank engagierten Menschen aus unserer Gemeinde landet das „Kirchenfenster“ in Ihrem Briefkasten! Der Prozess ist immer erstaunlich, intensiv, macht aber auch viel Spaß.

Und neben dem „Kirchenfenster“ planen setzen wir monatlich unsere Beiträge im „Pankealboten“.

Viele wunderbare Menschen wirken hier mit, und wer Lust und Zeit hat punktuell mitzugestalten, ist herzlich eingeladen.

Bei Interesse, Fragen, Anregungen mich einfach kontaktieren: [reinermann@zepsch.de](mailto:reinermann@zepsch.de)

Birgit Reinermann

## Am 15. September feierten Mitglieder aus unserer Gemeinde ihre Jubelkonfirmation mit uns – einige mit einem sehr hohen Jubiläum

### **Ernst Lessing**

Kronjuwelenkonfirmation | 75 Jahre

### **Hans-Christoph Pietsch**

Eiserne Konfirmation | 65 Jahre

### **Holger Schmidt**

Goldene Konfirmation | 50 Jahre

Seit Jahrzehnten gestalten alle drei Jubilare mit viel Herz und Tatkraft unsere Gemeinde mit, haben viele Spuren hinterlassen und werden noch welche legen.

Danke für euer Wirken!

Danke auch an unseren Posaunenchor, der den Gottesdienst musikalisch bereichert hat.





## Neues aus dem GKR

Für die pädagogische Neugestaltung der Aussenanlagen unserer Kita Annengarten wurden insgesamt 1.907 Euro gespendet – vielen Dank dafür.

Wir haben beschlossen, die Mikrofon- und Lautsprecheranlage in unserer Zepernicker St. Annen-Kirche zu erneuern. Die Firma Seis-Akustik wurde mit den Arbeiten beauftragt. Die frühere Anlage war in die Jahre gekommen und wurde daher durch eine störungsärmere Anlage ersetzt. Der optimale Klang für Hörgeschädigte ist nun jeweils ab der dritten Reihe zu hören. Außerdem wurde eine induktive Hörschleife installiert, die es TrägerInnen von Hörgeräten ermöglicht, den Gottesdienst direkt über ihre Hörgeräte mitzuhören, sofern diese eine „Telefonspule“ besitzen. Bitte wenden Sie sich ggf. an Ihren Hörgeräteakustiker. Um sich in die Hörschleife einzuklinken, stellen Sie Ihr Hörgerät zu Beginn des Gottesdienstes bitte auf „T“.



**Am Samstag, dem 9. November wird zu 18.53 Uhr in die St. Annenkirche Zepernick zu einer Andacht zum Thema „35 Jahre Mauerfall“ eingeladen.**

Um diese Uhrzeit kam es am 9.11.89 bei der Pressekonferenz des ZK der SED zur folgenschweren Äußerung des Öffentlichkeitsbeauftragten Günter Schabowski auf die Nachfrage eines Hamburger Journalisten, wann denn diese Regelung in Kraft treten würde: **„Das tritt...nach meiner Kenntnis ist das sofort...unverzüglich“**, worauf sich viele DDR-Bürger auf den Weg zur Grenze machten und den Mauerfall an diesem Abend mit friedlichen Mitteln erzwangen.



**Nachdem wir im Neujahrsgottesdienst 2023 in Schönow die große Freude hatten, unseren Potsdamer General-superintendenten Kristóf Bálint als Prediger zu erleben, wird er nun auch am Reformationstag, dem 31. Oktober um 10.30 Uhr in der Zepernicker St. Annenkirche uns eine Reformationstags-Predigt halten.**

**Herzliche Einladung!**



Liebe Gemeinde,  
es passiert ja nicht oft, dass sich Menschen, denen wir als Gemeinde Spenden zukommen lassen, direkt bei uns bedanken. Pater Johannes von der Gemeinde Homs/Syrien hat dies, wenn auch für unsere Ohren etwas ungewöhnlich, getan. Für alle als Info, unsere Gemeinde sammelte letztes wie auch dieses Jahr in der Ausgangskollekte für das Projekt: „Schulranzen von Jesus“.

Über die Hälfte der ursprünglich 10% der Syrer, die einer christlichen Kirche angehören, haben das Land verlassen. Die Kinder, die noch da sind können ein Zeichen der Solidarität, der Ermutigung und des Zusammengehörens gut gebrauchen.

„Der Gruß des Friedens Christi sei mit euch, getragen von den Stimmen der Kinder in der Gemeinschaft des Jesuskinds.

Wir sind die Kinder von heute und die Jugend



von morgen. Trotz der schwierigen Umstände, den Schmerzen, den erschreckenden Nachrichten über endlose Kriege, Erdbeben und Erschütterungen, die wir erlebt haben, und trotz der harten Bedingungen und Entbehrungen, die wir durchstehen mussten, haben wir es dank der Kraft des Herrn und der unsichtbaren Hilfe des Guten geschafft, das Lächeln der Kindheit und die Hoffnung auf die Zukunft zu bewahren.



Der Sommerurlaub, den wir größtenteils gemeinsam unter dem Schutz des Herrn verbracht haben, ist nun zu Ende. Jetzt bereiten wir uns voller Vorfreude auf das neue Schuljahr vor und erwarten gespannt die Schultasche von Jesus, der immer bei uns ist, und in unseren Herzen wohnt.

Mit herzlichem Dank für eure kontinuierliche Unterstützung, die unser Lächeln bewahrt. Gerne senden wir Ihnen weiterhin einige Fotos von den Aktivitäten der Sommerferien 2024. Mit freundlichen Grüßen Die Kinder von St.Afram Gemeinde Homs 14.8.2024“

Norbert Gebert



## Konfi-Kloster-Camp 2024 – Wie leben die Mönche?



Mit dieser Frage haben wir, die KonfirmandInnen, uns zwei Tage lang im Konfi-Kloster-Camp im Kloster Chorin beschäftigt.

Bei unserer Ankunft sind wir denselben Eingang in das Kloster gegangen, wie es auch früher die Zisterzienser-Mönche getan haben, als sie sich entschieden haben, in das Kloster zu gehen. Dabei waren sie oft in unserem Alter! Nachdem wir uns angemeldet und unsere Sachen abgestellt hatten, wurden wir mit echten Mönchs- und Nonnenkutten ausgestattet.

Dazu gehörte ein kleiner Beutel, in dem sämtliche Sachen enthalten waren, die wir für unseren Aufenthalt im Kloster brauchten. Enthalten waren ein Holzbrettchen für die Mahlzeiten, ein Messer aus Holz und das Programmheft.

Den Beutel haben wir mit einer Kordel um unseren Bauch gebunden.

Anschließend wurden wir auf unsere Klosterzimmer gebracht.

Alle Mädchen schliefen in einem Zimmer über dem Museum, alle Jungen schliefen im Orchesterprobendach. So starteten die 30 Stunden im Kloster Chorin.

Zuerst erhielten wir eine Führung durch das Kloster. Wir besichtigten besonderer Weise auch das ehemalige Schlafzimmer der Laienbrüder, das auch einmal Drehort eines Schneewittchen-Filmes war. Man konnte sogar noch die Betten der 7 Zwerge sehen. Als Abschluss kletterten wir die Wendeltreppe hoch zum höchsten Punkt im Kloster. Wir sind in 30 m Höhe über das komplette Kirchschiff gelaufen. In der normalen Klosterführung wird das nicht gemacht, das war also besonders!







Nach der Führung wurden uns die Projekte vorgestellt, an welchen jeder nach seinen Interessen teilnehmen konnte. Denn wir erlebten in den zwei Tagen das Klostermotto: Ora et labora- Beten und Arbeiten. Durch diese Projekte wurde die Arbeit der Mönche simuliert. Es gab kleine Projekte von einer Stunde Dauer und große Projekte, welche zweieinhalb Stunden dauerten. Die 20 verschiedenen Workshops beinhalteten zum Beispiel: Steckstuhl bauen, Töpfern, Buchbinden, Specksteinschleifen, Kräuterseife herstellen, Vergolden, Forstkunde, Kirchenfenster bemalen und vieles mehr.



Im Projekt Kochen und Backen half man auch das Essen zuzubereiten, das es für uns alle zu den Mahlzeiten gab.

Neben der traditionellen Klostersuppe gab es abends auch unseren selbst zubereiteten Kräuter- und Knoblauchquark.

Am ersten Tag absolvierte jeder zwei kleine Projekte und ein großes Projekt. Am zweiten Tag nahmen wir an einem kleinen und einem großen Projekt teil. Alle drei Stunden fand für alle das sogenannte Stundengebet statt.



Dafür haben wir uns alle versammelt und alle 90 Teilnehmenden des Kloster-Camps sind durch das Kirchschiff gelaufen. Vorn angekommen haben sich die Zweierreihen getrennt, und wir haben uns in der Apsis links und rechts aufgestellt, so dass wir uns ansehen konnten. Wir haben das ursprüngliche klösterliche Gebet erlebt. Das heißt, es wurde psalmodiert, Lieder gesungen und Gebete gesprochen, es gab eine Stille und das Vater-unser wurde gesprochen.

Wir durften auch als Lektor\*innen mitmachen. Anschließend verließen wir Reihe, für Reihe die Podeste in der Apsis und gingen in Zweierreihen aus der Kirche.

Am Abend nahmen wir an einem Perkussionskonzert teil, bei dem mit Instrumenten und Gegenständen entspannende Töne erzeugt wurden. Nach dem Konzert haben die TeamerInnen ein Werwolfspiel angeboten.



Das letzte Gebet des Tages fand um 24 Uhr statt. Das 3 Uhr-Stundengebet wurde ausgelassen, aber das Stundengebet um 6 Uhr fand wieder statt. Die Teilnahme war freiwillig, aber es waren fast alle der 90 Teilnehmenden da. 30 Stunden in das Leben im Kloster einzutauchen, war eine sehr schöne Erfahrung mit vielen neuen Eindrücken. Ich würde wieder in das Kloster-Camp fahren, wenn ich die Möglichkeit hierzu bekäme.



In der ersten Herbstferienwoche fahren wir in ein echtes, noch existierendes ökumenisches Kloster in Frankreich (Taizé).

Marlene – Konfirmandin

Hallo  
liebe Gemeinde,

Haben Sie/ Habt Ihr Lust  
mal was ganz anderes  
zu machen?

Und dabei  
Gottes  
Schöpfung  
mal von ganz  
ganz nah zu erleben?

Beim Tauchen geht das. Wir sind nicht wie im Zoo draußen und schauen zu, sondern mitten in Gottes Schöpfung! Es ist für mich immer wieder auch eine sehr spirituelle Erfahrung. Ich wollte gern eine Umfrage machen, ob es Interessent\*innen gibt: Haben Sie/Ihr Lust gemeinsam die Herbstferien 2025 oder im Jahr 2026 Urlaub, tauchend zu verbringen? Es gäbe die Option einen Tauchschein zu machen, ein „Open Water Diver“ in einem 5 Tageskurs, „Advanced Open Water Diver“ in einem 3 Tageskurs oder schon erfahrene Taucher\*innen an

schönen Tauchspots, Gott und der Natur ganz nah zu sein. Das empfohlene Mindestalter um einen Tauchkurs zu machen, liegt bei 12 Jahren. Es könnte auch ein Familienurlaub werden. Die Kinder schnorcheln und die Erwachsenen/ Jugendliche wechseln sich ab. Es gibt viele tolle Orte in Europa und auf der Welt, wo so etwas möglich ist. Auch gibt es fast überall evangelische Kirchengemeinden, die kennengelernt werden möchten, mit eigenen wundervollen, evangelischen Traditionen, auch der Kontakt mit anderen Glaubensrichtungen wäre möglich und soziale Projekte... es könnte ein sehr vielfältig und spannendes Urlaubsprojekt werden. Ich würde gerne mit Ihnen und Euch so eine besondere religiöse, interkulturelle und „über den Tellerrand schauende“ Reise machen.

Gibt es potenziell Interesse? Bitte um eine Rückmeldung bis zum 30. November an: [xenia.felmy.1@gemeinsam.ekbo.de](mailto:xenia.felmy.1@gemeinsam.ekbo.de)

Eure Diakonin Xenia



**EVANGELISCHER KIRCHENKREIS**  
Barnim

SCHILLERSTRASSE 14  
ZEPERNICK



# FRAUEN-TANZ PARTY

**15. NOVEMBER - 19.30 UHR**



**SPOTIFY PLAYLIST  
LICHTGEBET**

**EINTRITT? GETRÄNKE MITBRINGEN  
BRING YOUR BOTTLE AND SHARE**





**Liebe Kinder, liebe Gemeinde!**

**Unter dem Motto:  
„Erhebt eure Stimme!  
Sternsingen für Kinderrechte“**

planen wir die nächste Sternsingeraktion in unserer Gemeinde.

Für ein paar Tage Königin oder König sein, Gutes tun und die Welt verbessern: Für die kommende Aktion Dreikönigssingen sucht die Gemeinde Mädchen und Jungen, die sich bei den Sternsängern engagieren möchten.

Zur ersten Vorbereitung treffen sich die Sternsinger\*innen am 16.11.2024 von 10:30 – 12:30 Uhr im Gemeindehaus Zepernick. Bei diesem Sternsinger-Workshop lernst Du alles übers Sternsingen und warum es so wichtig ist, dass Kinder Kindern helfen. Wir schauen uns verschiedene Kinderhilfsprojekte an und suchen gemeinsam aus, für welches Projekt wir uns besonders stark machen wollen.



Am 5.1.2025 bekommen die Sternsinger\*innen den Segen der Gemeinde. Im Januar ziehen wir dann von Haus zu Haus, bringen den Segen fürs neue Jahr und sammeln Spenden für das ausgesuchte Kinderhilfsprojekt.

Hast Du Lust und bist Du mit dabei? Oder hast Du noch Fragen? Dann melde Dich bei Silke Schenkel – ich freue mich auf Eure Unterstützung und sollten dieses Mal mehrere Gruppen zustande kommen, dann freue ich mich auch über ehrenamtliche Unterstützung aus der Gemeinde.

[silke.schenkel@gemeinsam.ekbo.de](mailto:silke.schenkel@gemeinsam.ekbo.de)

**Krabbelgruppe  
Zepsch**

Mittwoch 10 Uhr in der Gemeinde – der Flur ist vollgestellt mit Kinderwagen, und aus der ersten Etage hört man Gebrabbel, Gesang und viele andere Geräusche. Unsere Krabbelgruppe trifft sich immer mittwochs. Zu Beginn sitzen wir im Kreis, singen Lieder und dann tauschen wir uns aus: Was war super in der letzten Woche und was macht uns gerade schwer zu schaffen? Aus dieser Runde entstehen dann die Themen – ganz unkompliziert und eher spontan. Der rege Austausch und das Mut machen, weil man oft mit seinen „Problemchen“

nicht alleine ist, das schweiß zusammen. Und die Kleinen? Die brabbeln und krabbeln nach Herzenslust, und vielleicht bahnen sich bereits hier schon erste Freundschaften an.

Du suchst auch Anschluss für dich und deinen Nachwuchs? Dann komm doch einfach am Mittwoch vorbei – ganz ohne Anmeldung und ohne Bürokratie.

Es freut sich auf Dich und dein kleines Mäusezähnenchen Silke Schenkel (Gemeindepädagogin).





Einladung zur Kinderkirche und zum **Bibel-Entdecker-Club**.  
**jede 2. Woche montags | 13-13:45 Uhr**  
Mini-Kinder-Kirche für alle Kita-Kinder

## montags | 15-16 Uhr Kinderkirche in Zepernick

1.Klasse und alle Vorschul-Kita-Kinder –  
die Kinder der 1.Klasse hole ich gern  
von der Schule ab.

Abholung 14:30 Uhr Montessori und 14:45 GS Zepernick

## dienstags 14:30-15:Uhr Kinderkirche in Schönöw

1.-5. Klasse

Abholung von der Schule um 14:15 Uhr möglich



## mittwochs 14:30-15:30 Uhr Bibel-Entdecker-Club in Zepernick

für alle Kinder der 4.-5. Klasse

## donnerstags 15-16:Uhr Kinderkirche in Zepernick 2. & 3. Klasse

Abholung von der Schule möglich

Abholung 14:30 Uhr Montessori und 14:40 Uhr GS Zepernick



Es freut sich auf Euch Silke Schenkel  
silke.schenkel@gemeinsam.ekbo.de  
Bei Fragen könnt Ihr mich auch gern unter  
0170-782 05 63 kontaktieren.

Kinderkirche ab 6.Klasse findet immer  
dienstags statt: Bitte dafür unsere Diakonin  
Xenia Felmy kontaktieren.  
xenia.felmy.1@gemeinsam.ekbo.de

Liebe Kinder, hiermit lade ich Euch zur Kinder-  
kirche und zum Bibel-Entdecker-Club ein.  
Wir treffen uns im Gemeindehaus Schönöwer  
Str. 76 in Zepernick oder im Gemeindehaus in  
Schönöw (Dorfstr. 15A). Die Kinder der 1.&2.  
Klasse hole ich gern von der Schule ab.

- **Wir hören biblische Geschichten.**
- **Wir entdecken gemeinsam, was Glauben für uns bedeutet.**
- **Wir lernen die Feste im Jahreskreis kennen.**
- **Wir singen, spielen, malen und basteln.**
- **Wir tauschen uns aus.**
- **Wir erzählen, was uns bewegt.**
- **Wir finden neue Freunde.**
- **Wir fahren auf Kinder- oder Familienfreizeit.**
- **Wir gehen Sternsingen.**

**KURZ UM:** Wir erfahren, was Gemeinschaft bedeutet.

Gern könnt ihr einfach mal zum Schnuppern  
vorbeikommen und wenn ihr noch Fragen  
habt, dann meldet Euch einfach.

Fragen und Anmeldungen:

silke.schenkel@gemeinsam.ekbo.de odertele-  
fonisch unter 0170-782 05 63

Es freut sich auf Euch Silke Schenkel  
(Gemeindepädagogin)

## #savethedate

▪ **Herbst-Kinder-Reise  
Schloß Boitzenburg**

**28.10.-1.11.2024**

▪ **Sternsinger-Workshop | 16.11.2024**

▪ **Adventsbastel-Nachmittag | 5.12.2024**





|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>SO   6. OKTOBER</b><br>Erntedanksonntag                         | 9 Uhr Schönow<br>                                      | 10:30 Uhr Zepernick<br>   |
| <b>SA   12. OKTOBER</b>  | 18:00 Uhr Schönow   |  |
| <b>SO   13. OKTOBER</b><br>20. nach Trinitatis                     |  10:30 Uhr Zepernick                                   |  |
| <b>SO   20. OKTOBER</b><br>21. nach Trinitatis                     | 9:00 Uhr Schönow<br>                                   | 10:30 Uhr Zepernick<br>   |
| <b>SO   27. OKTOBER</b><br>22. nach Trinitatis                     | 9:00 Uhr Schönow<br>Pfr. Seidenschnur   | 10:30 Uhr Zepernick<br>Pfr. Seidenschnur   |
| <b>DO   31. OKTOBER</b><br>Reformationstag                         | 10:30 Uhr Zepernick<br>(Generalsuperintendent Bálint)   |  |
| <b>SO   3. NOVEMBER</b><br>23. nach Trinitatis                     | 9 Uhr Schönow<br>                                      | 10:30 Uhr Zepernick<br>      |
| <b>SO   10. NOVEMBER</b><br>Drittletzter Sonntag<br>im Kirchenjahr |  9:00 Uhr Schönow                                      | 10:30 Uhr Zepernick<br>   |
| <b>SO   17. NOVEMBER</b><br>Vorletzter Sonntag<br>im Kirchenjahr   | 10.30 Uhr Schönow   Gemeindeversammlung<br>          |  |
| <b>MI   20. NOVEMBER</b><br>Buß- und Betttag                       | 18:00 Uhr Schönow   Konfirmandenbegrüßung   |  |
| <b>SO   24. NOVEMBER</b><br>Ewigkeitssonntag                       | 9:00 Uhr Schönow   <br>14 Uhr Andacht   Waldfriedhof | 10:30 Uhr Zepernick   <br>15 Uhr Andacht   Neuer Friedhof<br>Zepernick Elbestraße                         |
| <b>SO   1. DEZEMBER</b><br>1. Advent                               | 9 Uhr Schönow                                        | 10:30 Uhr Zepernick   Familiengottesdienst   Diakonin Felmy  |
| <b>SO   8. DEZEMBER</b><br>2. Advent                               | 9 Uhr Schönow   |  10:30 Uhr Zepernick<br> |



**SO | 15. DEZEMBER**  
3. Advent

9:00 Uhr Schönow  


10:30 Uhr Zepernick | 

**SO | 22. DEZEMBER**  
4. Advent

9:00 Uhr Schönow  
Krippenspiel-Generalprobe

10:30 Uhr Zepernick  
Krippenspiel-Generalprobe

**DI | 24. DEZEMBER**  
Heilig Abend

15:00 Uhr Schönow  
Krippenspiel

10:30 Uhr Zepernick  
Krabbelkindgottesdienst  
Gemeindehaus  
Diakonin Felmy

16:30 Uhr Schönow  
Lektor Christian Wolf

14:30 Uhr Zepernick  
Krippenspiel | S. Schenkel

18:00 Uhr Schönow

16:30 Zepernick  
Krippenspiel  
16.30 Uhr Luthersaal  
Pietsch/Gebert  
18.00 Uhr Zepernick  
Pfr. Göbel  
22 Uhr Zepernick  
Musikalischer Gottesdienst  
Karin Zapf

**MI | 25. DEZEMBER**  
1. Weihnachtsfeiertag

9 Uhr Schönow | 

10:30 Uhr Zepernick

**DO | 26. DEZEMBER**  
2. Weihnachtsfeiertag

9 Uhr Schönow


10:30 Uhr Zepernick

**SO | 29. DEZEMBER**  
1. Sonntag nach  
Weihnachten

9 Uhr Schönow

10:30 Uhr Zepernick

**DI | 31. DEZEMBER**  
Altjahresabend

15:30 Uhr Schönow | 

17:00 Uhr Zepernick | 

**MI | 1. JANUAR**  
Neujahr

14 Uhr Schönow | 

**SO | 5. JANUAR**  
2. Sonntag nach  
Weihnachten

9 Uhr Schönow

10:30 Uhr Zepernick  




## Vom Tropfen zum Mee(h)r

Durch unsere diesjährigen Kinder-Bibel-Tage führte ein munterer – aber anfänglich noch namenloser – Tautropfen. Am liebsten lag er morgens auf der Wiese und ließ sich von der Sonne wärmen. Aber er kannte es auch, dass die Menschen in ihm und seinen Freunden schwammen oder ihn als Durstlöcher benutzten, und dass er in der Wüste sehr kostbar ist. Aber die wichtigste Bedeutung, die wurde ihm erst bewusst, als er die Geschichte vom Kämmerer aus Äthiopien hörte. In ihr wird erzählt, wie sich der Kämmerer dazu entscheidet, sich taufen zu lassen:

Die Kinderbibel tage  
 ● Es wurde viel angeboten, und man konnte sich aussuchen was man machen wollte. Wir waren Draußen und Drinnen. Es hat mir Spaß gemacht zu Basteln und Bibeltheater zuzusehen. Es war sehr nett.

Kinder - Bibel - Tage  
 Von Mittwoch bis Freitag waren die Kinder - Bibel - Tage. Das Thema war vom Tropfen zum Meer. Wir haben gemalt und gebastelt. Nach dem Mittagessen haben wir Gemeinschaftsspiele gespielt. Wir haben in der Kirche gesungen und am letzten Tag haben wir eine Schatzsuche gemacht. Der Schatz war ein Anhänger, wo drauf stand:  
 Du bist so toll!!!  
 Das Essen war lecker.  
 Es hat viel Spaß gemacht.  
 Jakob

Und wenn wenige Tropfen Wasser und wenige Worte genügen, um einen Menschen in besonderer Weise in Gottes Ewigkeit einzubinden, so wurde dem kleinen Tautropfen schließlich die Weite der Taufe klar. Er nannte sich Tauftropfen und konnte nun mit Recht sagen: Ich bin ein Meer!





## Vier Wochen Vorfreude

Der 1. Advent ist der Startschuss für die Adventszeit! An vier Sonntagen zünden wir eine Kerze am Adventskranz an. Aber warum machen wir das?



Das Wort „Advent“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Ankunft“. Es geht um die Ankunft von Jesus an Weihnachten. Die Adventszeit ist eine Zeit der Vorbereitung und des Wartens auf das große Fest!

Auch vor fast 200 Jahren warteten die Kinder gespannt auf Weihnachten. Johann Wichern, der Leiter eines Kinderheims, hatte eine tolle Idee, um die Wartezeit zu verkürzen! Er nahm ein altes Holzrad und befestigte vier große Kerzen für die Sonntage und viele kleine Kerzen für die anderen Wochentage daran. Jeden Tag wurde eine weitere Kerze angezündet, damit die Kinder sehen konnten, wie viele Tage noch bis Weihnachten bleiben.

Mit jeder brennenden Kerze wurde es heller und schöner! Und an Weihnachten leuchteten alle Kerzen – ein Zeichen dafür, dass Gottes Licht durch die Geburt von Jesus auf die Erde gekommen ist.

Heute haben viele Adventskränze nur noch die vier Sonntagskerzen. Aber es gibt einen anderen Brauch, um zu sehen, wie lange es noch bis Weihnachten ist. Wisst Ihr, was das sein könnte?

Marcel Gabsch,  
Vorbereitungsteam „Kinderkirche – auch für Große“



3= V 4 - 5-



3- 4= T 5



1- -2 5= A



1- -2- -3



1= D 2= E



Foto: Petra Hammermüller @ superfotochemnitz

## SO | 13. Okt. 17 Uhr nova vetera

**Richard Röbel – Cembalo (Chemnitz)** spielt von Johann Sebastian Bach die Englische Suite in g-moll sowie das Italienische Konzert, von Johann Ludwig Krebs (Schüler von Bach) die Partita in B-Dur, von Helmut Zapf scato (Kleines Konzert in 3 Sätzen), von Irina Emeliantseva Sonate für Cembalo und von Dietrich Petzold precise plur

Richard Röbel wurde in Karl-Marx-Stadt geboren. Nach den Abschlüssen seiner Studien in den Fächern Komposition, Musiktheorie und Klavier an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden nahm er ein Studium der historischen Tasteninstrumente an der Hochschule für Musik Trossingen auf. Seither beschäftigt er sich intensiv mit der Klangcharakteristik von Hammerflügel und Cembalo.

Als Interpret gilt seine Leidenschaft gleichermaßen der Alten wie der Neuen Musik. Als Wettbewerbspreisträger im interpretatorischen wie kompositorischen Bereich interessiert ihn die sinnliche Verbindung von musikalischer Struktur und klanglicher Ausformung. Er trat als Solist, Continuospieler und Kammermusiker bei verschiedenen Konzertreihen im In- und Ausland auf und war bei Radiosendungen im Deutschlandfunk, in Deutschlandradio Kultur und bei CD-Produktionen präsent. Wichtige Anregungen erhielt er durch die Zusammenarbeit mit bedeutenden Komponisten der Gegenwart, wie Wolfgang Rihm und Helmut Lachenmann. Richard Röbel unterrichtete als Dozent für historisch-informierte Musiktheorie an der Hochschule für Musik Trossingen. Seit 2020 lehrt er am „Robert-Schumann-Konservatorium“ Zwickau Cembalo sowie Klavier und begeistert Kinder und Jugendliche für Alte Musik.

Eintritt frei – es wird Ihre Spende für die Veranstaltung erbeten.





## SO | 10. Nov. | 17 Uhr Die Winterreise von Franz Schubert

*Shu-fang Schendel-Cheng (Klavier)*  
*Johannes Schendel (Bariton)*

Dem bekanntesten Liederzyklus der Romantik liegen Gedichte von Wilhelm Müller (1794–1827) zugrunde. Schubert wurde von den Gedichten unmittelbar angesprochen und vertonte davon 24 Lieder für Singstimme und Klavier im Herbst 1827, dem Todesjahr Müllers, ein Jahr vor seinem eigenen Tod. Schubert und Müller sind sich persönlich nicht begegnet. Müller kam aus Dessau und verkehrte im schwäbischen Dichterkreis um Uhland, Kerner, Hauff und Schwab. Beeinflusst wurde er von den Romantikern Novalis (Friedrich von Hardenberg), Clemens Brentano und Achim von Arnim.

„Am Brunnen, vor dem Tore“ ist wohl das bekannteste Lied aus dem Zyklus, was als Volkslied Eigenständigkeit erlangte. Wir erleben in den Liedern Seelenzustände von Einsamkeit, Liebe und Schmerz, Orientierungslosigkeit und Entfremdung. Schubert selbst spricht von einem „Zyklus schauerlicher Lieder“.

Als Zuhörer begleitet man quasi den Wanderer ein Stück seines Seelenwegs, auch wenn die Lieder keine direkten Zusammenhänge

bilden, so verbildlicht das Wandern die Auseinandersetzung mit dem Wegmüssen.

Die Dichtungen könnten aber auch als politische Verse begriffen werden, die Hoffnung auf Freiheit und Liberalismus konnte sich im österreichischen Überwachungsstaat seinerzeit nicht verwirklichen – die Lektüre dieser Gedichte war strafbar...

Mit der Frage „Willst zu meinen Liedern deine Leier dreh'n?“ endet die Winterreise – Tod oder fortdauernde enttäuschende Leier des Lebens? Auf jeden Fall stets aktuell, ein Anstoß, um über das immer Fortwährende oder sich Wiederholende und über Unendlichkeit nachzudenken.

Das Konzert findet im Gemeindehaus statt. Der Eintritt ist frei – es wird Ihre Spende für die Veranstaltung erbeten.

## SO | 1. Dez. | 17 Uhr 1. Advent

### „Tochter Zion, freue dich“

Zum Adventskonzert mit (vor-) weihnachtlichen Weisen und klassischer Bläsermusik laden der Posaunenchor, das Flötenensemble und die Kinder der Singschule der Sankt - Annen- Kirchengemeinde recht herzlich ein.

Es erklingen festliche und besinnliche Instrumentalwerke sowie Lieder zum Mitsingen

Leitung: Kantorin Karin Zapf

Eintritt frei – es wird Ihre Spende für die Veranstaltung erbeten.



**26. Dez. | 17:00 + 19:30 Uhr**  
**2. Weihnachtstag**  
**Weihnachtsoratorium**  
**von J.S.Bach, Kantaten 1–3**

*Sankt-Annen-Kantorei Zepernick*  
*ein Barockensemble | Konzertmeisterin:*  
*Anna Barbara Kastelewicz*  
*Trompeten: Marco Malatesta &*  
*Pedro Cases*

*SolistInnen: Yvonne Friedli | Sopran;*  
*Anna Kunze | Alt*  
*Berk Altan | Tenor;*  
*Tobias Müller-Kopp | Bariton*  
*Leitung Kantorin Karin Zapf*

Johann Sebastian Bachs Kantaten 1–3 zum Weihnachtsfest stehen – nach immerhin 15 Jahren – mal wieder auf dem Programm am 2. Feiertag. Den eigentlich sechsteiligen Kantatenzyklus zu den Feiertagen vom 25. Dezember bis zum Fest der Erscheinung Christi (1., 2. und 3. Weihnachtstag, Neujahr, Sonntag nach Neujahr, Fest der Erscheinung Christi = Epiphania) komponierte Bach in seiner Leipziger Zeit und wurde erstmals 1734/35 in der Thomaskirche aufgeführt.

Bach bediente sich bei diesen Weihnachtskantaten – wie es damals üblich war, dem Parodieverfahren und benutze andere Werke seines Schaffens, um sie textlich, instrumentatorisch umzugestalten. So ist das Duett aus der 3. Kantate „Herr dein Mitleid“ für Sopran, Bass und zwei Oboen, ursprünglich aus seiner weltlichen Kantate „Hercules auf dem Scheidewege“, ein Duett für Alt, Tenor und zwei Violen „Geliebte Tugend, du allein“. Der sehr populäre Eingangschor der 1. Kantate „Jauchzet, Frohlocket“ mit den Paukenschlägen, den jubelnden Trompeten und dem rauschenden Streicherklang ist der Eingangschor seiner weltlichen Kantate für das sächsische Herrscherhaus „Tönet ihr Pauken! Erschallet Trompeten!“

Bach gelingt es mit diesen 6 Kantaten im Weihnachtskreis einen oratorischen Zyklus zu schaffen, der tief in der protestantischen Kirchenmusik wurzelt. Er zieht einen großen Bogen von Heinrich Schütz' Weihnachtshistorie zu sich und beschließt damit den barockmusikalischen Verkündigungsgedanken, welcher erst in der Romantik durch Felix Mendelssohn-Bartholdy wieder aufleben wird.

Eintritt Vorverkauf: 15,- Euro

Eintritt Abendkasse: 20,- Euro

Konzertkarten können vom 1.11–19.12. im Pfarramt, Schönower Str.76, zu den Bürozeiten bei Frau Stevenson erworben werden.

Konzertinformationen: [www.randspiele.de](http://www.randspiele.de)



## 7. „Schönower Orgelsommer“ Rückblick

Am 20. September, einem mild-herrlichen Sommertag, klang unser diesjähriger „Schönower Orgelsommer“ aus mit dem Programm „Von böhmischen Dörfern und ungarischen Tänzen“ von und mit dem Berliner Organisten Achim Thoms. Wieder einmal gab es Gelegenheit, mittels einer Leinwand und einer Videokamera dem Künstler an Händen zu Führen von den Sitzplätzen im Kirchenschiff aus an der Orgelempore zuzusehen.

Wir hörten Improvisationen zur „Moldau“ von Smetana, zur 9. Sinfonie „Aus der neuen Welt“ von Dvorak und natürlich zu Brahms' „Ungarischem Tanz Nr. 5“. Anschließend konnten wir den Abend mit Sekt und Häppchen im Gemeindehaus (lieben Dank an Ingrid und Peter Noack fürs Vorbereiten und Organisieren!) ausklingen lassen und den diesjährigen „Orgelsommer“ mit seinen 5 wunderbaren Konzerten Revue passieren lassen.



*Nächstes Jahr wird es zwischen  
dem 23. Mai und dem 26. September  
den ACHTEN  
„Schönower Orgelsommer“  
geben – kleine Orgel ganz groß!*

## Schönet in Schönower freitags 19 Uhr

Eintritt frei, Spende am Ausgang



## 11. Oktober

**Benno Radke & Gerda Buchholz:**

„Musikalische Zeitreise“ von Claire Waldoff  
bis Udo Jürgens



## 22. November

**„Zwei alte Tanten tanzen Tango“ –  
zum 13. Todestag von Georg Kreisler  
(1922–2011)**

mit Hans Marquardt (Ex- „Gebrüder Blattschuß“), Gitarre/Gesang und „dem singenden Pfarrer“ Wolf Amadeus Fröhling, Klavier/ Gesang, Präsentation der neuen CD „Georg-Kreisler 102: „Taubenvergifteten Matura““



### Konfirmationsunterricht

|                  |           |   |                                     |
|------------------|-----------|---|-------------------------------------|
| <b>7. Klasse</b> | dienstags | <b>1. + 15. Okt.   5. +19. Nov.   1. + 17. Dez.</b> | 17–19 Uhr<br>Gemeindehaus Zepernick |
|                  |           | <b>Begrüßungsgottesdienst   20. Nov.</b>            | Dorfkirche Schönow 18 Uhr           |
| <b>8. Klasse</b> | mittwochs | <b>9. + 16. Okt.   6. +27. Nov.   4. + 18. Dez.</b> | 18–20 Uhr                           |

### Kinderkirche in Zepernick

|  |             |                 |  |
|--|-------------|-----------------|--|
| <b>1. Klasse<br/>+ Vorschulkinder</b>          | montags     | 15–16 Uhr       | mit Silke Schenkel (Abholung von der Schule mögl.) |
| <b>2. + 3. Klasse</b>                          | donnerstags | 15–16 Uhr       | mit Silke Schenkel (Abholung von der Schule mögl.) |
| <b>4. + 5. Klasse<br/>Bibel-Entdecker-Club</b> | mittwochs   | 14:30–15:30 Uhr |  |
| <b>6. Klasse</b>                               | dienstags   | 16–17:15 Uhr    | mit Diakonin Felmy                                 |

### Kinderkirche in Schönow

|                     |           |                 |   |
|---------------------|-----------|-----------------|---|
| <b>1.–4. Klasse</b> | dienstags | 14:30–15:30 Uhr | mit Silke Schenkel<br>(Abholung von der Schule mögl.) |
|---------------------|-----------|-----------------|---|

### Minikinderkirche

|                                  |  |              |                            |
|----------------------------------|--|--------------|----------------------------|
| <b>montags<br/>alle 2 Wochen</b> |  | 13–13:45 Uhr | Gemeindepädagogin Schenkel |
|----------------------------------|--|--------------|----------------------------|

### Musikalische Gruppen

|                                 |           |           |
|---------------------------------|-----------|-----------|
| <b>Klangflöhe</b>               | mittwochs | 15:30 Uhr |
| <b>Kinder- &amp; Jugendchor</b> | montags   | 16:15 Uhr |
| <b>Flötenensemble</b>           | montags   | 18:00 Uhr |
| <b>Posaunenchor</b>             | montags   | 19:30 Uhr |
| <b>St. Annen Kantorei</b>       | mittwochs | 19:30 Uhr |

### Krabbelgruppe

|                  |           |   |
|------------------|-----------|---|
| <b>mittwochs</b> | 10–11 Uhr | Gemeindepädagogin Schenkel<br>(im Gemeindehaus Zepernick) |
|------------------|-----------|---|

**Pfr. Fröhling ist vom 22. bis 30.10. im Urlaub. Vertretung für Amtshandlungen  
übernimmt Pfarrerin Anja Giese aus Finow 03334-32 197**



## Schönow

|                     |                     |  |
|---------------------|---------------------|--|
| <b>Bibelstunde</b>  | dienstags 17:00 Uhr | <b>1. + 15. + 29. Okt.   12. + 26. Nov.   10. + 17. Dez.</b> |
| <b>Frauenstunde</b> | mittwochs 14:30 Uhr | <b>16. Okt. + 20. Nov. + 18. Dez.</b>                        |

Die Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Schönow bei Bernau, Dorfstraße 15 A, statt.

## Zepernick

|                             |                       |                                       |
|-----------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| <b>Rentnerrunde</b>         | donnerstags 14:30 Uhr | <b>10. Okt. + 14. Nov. + 12. Dez.</b> |
| <b>Bibel zum Feierabend</b> | donnerstags 19:00 Uhr | <b>17. Okt. + 21. Nov. + 19. Dez.</b> |

## Frauen der Gruppe Gestalten

dienstags | 19:00 Uhr

im Gemeindehaus Zepernick in der Schönower Straße 75

## Stricken in Gemeinschaft

samstags | ab 15 Uhr | **9. Nov.**

im Gemeindehaus Zepernick in der Schönower Straße 75

## Angebot für psychologische Beratung

mittwochs 15:00 Uhr **9. Okt. + 6. Nov. + 4. Dez.**

im Gemeindehaus Schönow oder auf Vereinbarung unter: [beratung.gorka@web.de](mailto:beratung.gorka@web.de)

## Kirche in Seniorenheimen

|                  |                          |           |                                       |
|------------------|--------------------------|-----------|---------------------------------------|
| <b>Eichenhof</b> | dienstags Gottesdienst   | 10:00 Uhr | <b>1. Okt. + 5. Nov. + 3. Dez.</b>    |
|                  | dienstags Morgenandacht  | 10:00 Uhr | <b>15. Okt. + 19. Nov. + 17. Dez.</b> |
| <b>Rotunde</b>   | donnerstags Gottesdienst | 10:00 Uhr | <b>17. Okt. + 21. Nov. + 19. Dez.</b> |

## Seniorentanzverein

freitags 9:30–11:00 Uhr Luthersaal

## Tanzkreis

mittwochs 19 Uhr Luthersaal

**Die Junge Gemeinde trifft sich dieses Jahr dreimal im Monat dienstags  
und am 2.10, 16.10, 20.11, 11.12. mittwochs.  
Immer von 18–21 Uhr im Gemeindehaus Zepernick**



|   |  |
|---|--|
| <b>Gemeinsam essen</b>                            | <b>9. + 23. Okt   13. + 27. Nov.   11. Dez.   12:30 Uhr</b>            |
| <b>Kinderkirche auch für Große</b>                | <b>13. Okt. (Zepernick) + 10. Nov. (Schönow) + 8. Dez. (Zepernick)</b> |
| <b>Stricken in Gemeinschaft</b>                   | <b>9. Nov. + 11. Jan.   ab 15 Uhr   Gemeindehaus</b>                   |
| <b>Improtheater</b>                               | <b>17. Okt. + 14. + 27. Nov.</b>                                       |
| <b>Himmelstürfrauen</b>                           | <b>1. Okt. + 19. Nov. + 10. Dez.</b>                                   |
| <b>Frauenwochenende<br/>in die Malche</b>         | <b>11-13. Okt.</b>   |
| <b>Taizefahrt nach Frankreich</b>                 | <b>19-27. Okt.</b>   |
| <b>Public Picknick</b>                            | <b>18. Okt. + 15. Nov.</b>   |
| <b>Sankt Martin</b>                               | <b>11. Nov.   17:15 Uhr   Kirchengelände Zepernick</b>                 |
| <b>Herbst- Kreissynode</b>                        | <b>16. Nov.</b>  |
| <b>Gemeindeversammlung</b>                        | <b>17. Nov.   Schönower Dorfkirche</b>                                 |
| <b>Offene Scheune<br/>bei der Feuerwehrparade</b> | <b>7. Dez.   ab 18 Uhr</b>   |

## DIE ORGELMAUS



**SA | 12. Oktober | 15 Uhr**

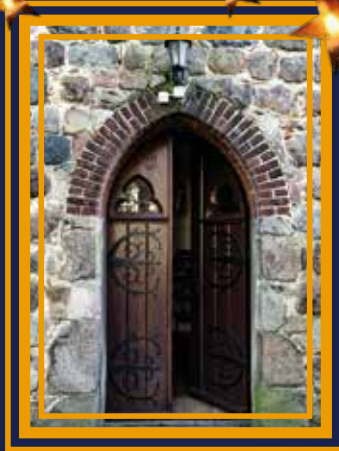
eine Familienveranstaltung für Kinder ab dem Vorschulalter, mit Kantorin Karin Zapf und der Maus Charly. Ein unterhaltsames Gesprächskonzert nach einem Konzept von K. Peter Chilla über die Funktionsweise der Orgel und die Vielfältigkeit der Orgelklänge. Dauer ca. 40 min. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Anmeldung erwünscht bis 10.10. unter: [stevenson@zepsch.de](mailto:stevenson@zepsch.de) oder 030-98 311 461





# DIGITALER ADVENTSKALENDER

Bald ist es wieder soweit:  
im Advent wird es wieder  
einen digitalen  
Adventskalender geben.  
Jeden Morgen können Sie  
auf unserer Homepage  
die Tür unserer Sankt Annen  
Kirche öffnen und Sie hören  
einen musikalischen oder  
literarischen Beitrag.  
24 Türchen warten auf eine  
Neu-Gestaltung:



vielleicht eine Anekdote  
aus seinen Kindheits-  
erinnerungen, ein Gedicht,  
eine Geschichte,  
ein musikalischer Beitrag...  
einfach per Handy aufnehmen  
und bis Mitte November  
mailen an:  
[reinermann@zepsch.de](mailto:reinermann@zepsch.de)  
Natürlich werden wir auch  
unsere „alten“ Schätze  
wieder einpflegen.

Bei Fragen bzgl. der Urheberrechte können Sie gerne Frau Stevenson anrufen.  
Manches ist nicht erlaubt, aber wir würden die Autoren, Verlage anschreiben und es abklären.

## 3. SCHÖNOWER ADVENTSZAUBER

am 30. NOVEMBER 2024 AB 14.30 Uhr  
auf dem Kirchen- und Feuerwehrgelände

*Eröffnung nach dem Läuten  
der Kirchenglocken  
mit Posaunenchor & Alphornbläsern.*

*Um 16 Uhr tritt der Schönower Kammerchor  
mit einem Konzert in der Kirche auf.*

*Musik, regionale Produkte,  
Leckereien & Getränke, Kinderbasteln,  
Gemütliches Zusammensein*





# Wir kochen uns um die Welt.

An verschiedenen Abenden laden wir ein zu einem gemeinsamen Essen,  
das von Menschen aus unserer Umgebung vorbereitet wird.

*Wir beginnen um 19 Uhr.*

Wir werden bei gutem Essen über das Land, seine Kultur und Traditionen miteinander  
ins Gespräch kommen. Um Anmeldung im Gemeindebüro bis spätestens 3 Wochen im  
Voraus wird gebeten, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**8.11.2024 | Maryam aus dem Iran**

**10.1.2025 | Khalid und Mahmoud aus Syrien**



**Gemeindeversammlung am 17. November  
um 10:30 Uhr in der Schönower Dorfkirche**

## **Die Themen sind:**

- Auswertung der Gottesdienste am Abend in Schönow
- Vorstellung der Kinder-Jugend-, Erwachsenen-und Familienarbeit
- Lust mitzugestalten? - GKR-Wahl 2025



## *Evangelische Kirchengemeinde Zepernick-Schönow*

**Wolfgang Bartsch**  
**GKR-Vorsitzender**  
bartsch@zepsch.de

**Pfarrer Wolf Fröhling**  
Schönower Str. 76  
Tel.: 030-944 14 246  
Mobil: 0177-611 5014  
froehling@zepsch.de

**Gemeindebüro**  
**Sabine Stevenson**  
Schönower Str. 76  
Die 8-13 Uhr | Mi 8-17 Uhr | Do 10-12 Uhr  
Tel.: 030-944 14 246  
stevenson@zepsch.de  
info@zepsch.de

**Kirchenmusikerin Karin Zapf**  
Schönower Str. 76  
Tel.: 030-983 11 461  
kirchenmusik.zepernick@zepsch.de

**Diakonin Xenia Felmy**  
Schönower Straße 76  
Tel.: 0171-284 34 85  
xenia.felmy.1@gemeinsam.ekbo.de

**Gemeindepädagogin Silke Schenkel**  
Schönower Str. 76  
Tel.: 0170-782 05 63  
silke.schenkel@gemeinsam.ekbo.de

**Kita Annengarten**  
Neckarstr. 21  
Tel.: 030-944 19 586  
info@kita-annengarten.de  
Leitung: Jana Gerber  
Tel.: 030 / 944 19 587

**Friedhof: Ronny Metzdorf**  
**Marcus Ullrich**  
Elbestr. 31  
Tel.: 030-944 14 829  
friedhof@zepsch.de

**Friedhof Schönow**  
**Beatrice Reinke**  
Lanker Weg  
16321 Bernau  
Tel.: 03338-5662  
info@friedhofsverwaltung-bernaude

**Spenden: Evangelischer  
Kirchenkreisverband Eberswalde**  
IBAN: DE4852 0604 1000 0390 1742  
Verwendungszweck:  
KG Zepernick-Schönow